

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 169.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 8. März 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen, und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigend, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein Junge, der mit Pfeffer 425 Madison Avenue.

Verlangt. Ein deutsches Mädchen sucht eine Stelle. Nachfragen bei H. H. McCarthy Straße.

Verlangt. Ein junger, intelligenter Mann, welcher Lust hat, als Kautschuk zu kaufen, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Verlangt: Ein Mädchen sucht eine Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Näheres 234 Woodlawn Avenue.

Verlangt: Ein Mann zur Verfertigung von Hausarbeit im Giebel. Part Hotel.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit bei H. H. McCarthy, No. 18 Süd Delaware Straße. — Guter Lohn wird bezahlt.

Verlangt wird ein Kutscher. No. 255 Süd Delaware Straße.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, in der Berliner Straße. H. H. McCarthy.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: 2000 — 3000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office d. Blattes.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Kleiderladen No. 255 Indiana Ave. 8m.

Dickson's Grand Opera House,

Donnerstag Abend 8. März

Elite-Vorstellung!

Gefas und einziges Auftreten in Indianapolis.

Mm. Minnie Hauk,

Kaiserin, Königin, überreichliche und königliche Prunkstücke, Kammer- und Hofopern-Sängerin, erste Prima Donna von Her Majesty's Opera Co.

unter Mitwirkung von

Hrn. Constantin Sternberg,

dem berühmten russischen Clavier-Virtuosen und Componisten.

Mlle. Pauline Sali, Contralto.

Signor Montegriffi, Tenor.

Signor L. S. Gottschalk, Bariton.

in einem großen

Opern-Concert!

einzigartig der Liebhaber vom 2. Akt

Carmen,

von Mm. Minnie Hauk's Original-Schöpfung; und dem 2. Akt der

„Regimentstochter“

Alles in vollem Bühnen-Costüm.

Die Vorstellung endet um 10:15 Abends.

Preis der Sitze: Parquet \$2; Parquet \$1.50; Parquet und die ersten 3 Reihen des Orchesters \$1; die übrigen Reihen des Orchesters 50 Cts. — Rückwärts \$1. — Keinerlei Extrazahlung für reservierte Sitze.

Der Verkauf der Sitze beginnt Montag Morgen 10 Uhr an der Theater-Kasse.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Stiermaliges Auftreten der

Kiralfy Bros.,

beginnend

Montag, den 12. März, und Mitt-

woch Matinee,

Große Aufführung von Wolph Belot, betitelt:

„Black Venus.“

Großartige Ausstattung, brillante Costüme,

Großes Ballet

Mlle. Allegriane und Coppellini.

Der Verkauf der Sitze beginnt am Freitag

Morgen.

Freitag und Samstag, 16. und 17. März:

ROBSON und CRANE.

Neues per Telegraph.

Neus Postgebäude.

Washington, 8. März. Sekretär Folger ernannte John C. New von Indianapolis und George B. Williams von Lafayette zu einer Commission, um in Terre Haute einen Platz für Errichtung eines neuen Postgebäudes auszuwählen.

Kamen in den Flammen um. Nashville, 8. März. Bei dem Brande in Broad kamen mehrere Männer um's Leben. Bis jetzt gelang es die Leichen von Thos. Doman, Wm. Miller und John Smith aus den Trümmern herauszuholen.

Schwere Anklage. London, 8. März. Florence Dixie behauptet in einem Briefe an die „Times“ daß Bigger und Burrell 152 000 Pf. Sterl. nicht verreckten.

Verhaftungen. London, 8. März. Der Correspondent der „Times“ meldet, daß in Moskau viele Verhaftungen vorgenommen wurden. Die Polizei ist wegen der bevorstehenden Krönung sehr wachsam.

Drahtnachrichten.

Strafe. Washington, 7. März. Der

Abolot Belford von Colorado, welcher heute als Zeuge bei dem Prozesse gegen die Sternpostschwindler anwesend war, wollte eine Erklärung bezüglich einer Sache, welche seine Ehre anging, abgeben, was ihm jedoch vom Gerichte unterzagt wurde. Belford ließ sich an den Tisch der Advokaten und rief mit Empörung aus: „Im Namen des lebendigen Gottes, ich habe diesen Eid nie mals geleistet.“ Der Richter strafe ihn um \$100 wegen Mißachtung des Gerichtshofes.

Eine Reise im Norden.

Washington, 7. März. Lieutenant Garber erstattet dem Marinestützpunkt von Jekutsk, Sibirien, aus unterm 8. Dezember einen Bericht seiner Fahrt zur Aufklärung der Vermissten von der Mannschaft der „Jeanette“. Am 23. Juni verließ er Jekutsk, um nach Vena Delta zu gehen. Er giebt dann eine Beschreibung der Schwierigkeiten und Mühseligkeiten der Reise. Oft mußten sie durch Sümpfe waten und die Boote nachziehen. Am 21. August erreichten sie Matrai und besuchten das Grab des „Lion's“ und seiner Gefährten. Sie reisten nördlich und trafen am 31. auf die Stelle, wo De Long gefunden worden war. Man durchsuchte den Schnee, fand aber nichts. In Bulun traf Garber am 16. September ein und begab sich per Schlitten wieder auf die Suche. Am 6. November kehrte er wieder nach Bulun zurück ohne eine Spur von Chipp und dessen Kam raden gefunden zu haben.

Civilisirende Reform.

Washington, 7. März. Die

Civilisirende-Commission wird sich morgen versammeln und organisieren.

Eine gute Idee.

Cincinnati, 7. März. Ungefähr

dreißig Herren aus beiden politischen Parteien gründeten einen Municipal Reform-Verein. Der Zweck ist die Erwählung von achtbaren, ehrenhaften und fähigen Männern für die städtischen Ämter ohne Rücksicht auf Parteistellung anzustreben. Die Thätigkeit des Vereins wird sich ausschließlich auf die Stadt beschränken, die Beamten sind:

Rufus King, Präst. Wm. Henry Davis, Vicepr. Jas. P. Garberry Schatzmeister, J. D. Brannan, Sekretär. (Das Unternehmen ist nachahmenswerth. D. R.)

Mordversuch und Selbst-

mord. Cleveland, 7. März. Wm.

Lyons, 55 Jahre alt, kam heute zu seiner

vor 5 Jahren von ihm geschiedenen Frau und forderte sie auf, ihm eine Suppe zu kochen. Während sie damit beschäftigt war, feuerte er aus einem Revolver eine Kugel auf sie ab, traf sie in's Gesicht und fügte ihr eine lebensgefährliche Wunde bei. Daraus folgte der Revolver auf seine Schläfe, feuerte und tötete sich augenblicklich. Lyons hatte sich in der letzten Zeit dem Trunke ergeben.

Ein doppeltes Verbrechen.

Waco, Tex., 7. März. In Hub-

bard City, einer Station an der Texas

und St. Louis Eisenbahn, gab ein wohl-

habender Farmer, Namens Landa, einen

Ball. Tom B. Varnell veranlaßte

während desselben die achtzehnjährige

Tochter Landa's einen Spaziergang mit

ihm zu machen. Beide waren eine kurze

Strecke gegangen, als Varnell einen

Revolver zog u. das Mädchen zwang

mit ihm zu gehen. An einer einsamen

Stelle beging Varnell ein unheimliches

Verbrechen an dem Mädchen. Als sie

zurückkam, machte das Mädchen seiner

Schwester Mittheilung, diese stellte dem

Thäter öffentlich zur Rede. Er zog den

Revolver gegen sie, als der Vater der

Mädchen dazu kam. Varnell feuerte so-

fort und schoß dem Manne eine Kugel

durch den Kopf, ihn sofort tödtend. In

der Dunkelheit gelang es dem Verbre-

cher, zu entfliehen. Die Hinterbliebenen

Landa's haben eine große Belohnung

auf die Ergreifung des Mörders gesetzt.

Sonderbare Wette.

Troy, N. Y., 7. März. Ein New

Yorker Sportsman wettete mit einem

Andern, daß ein gewisser Neger, Namens

Walter Jones 250 Ratten in 40 Minuten

umbringen könne. Jones muß sich in

Eric's und Schuben in einen Käfig be-

geben, in dem sich die Ratten befinden.

Er darf weder Handhabe noch Waffe

tragen, sich aber mit einem einfüßigen

gewöhnlichen Knüttel bewaffnen. Die

Ratten werden an der Weste in New

York gefangen. Jones erhält die Hälfte

der Summe. Er ist sicher, die Aufgabe

ausführen zu können.

Der Mississippi.

St. Louis, 7. März. Die Nach-

richten von verschiedenen Plätzen der

Umgebung sind sehr ungünstig. Der

Damm bei Ellis gab heute Morgen um

3 Uhr nach und brach an verschiedenen

Stellen. In Folge dessen wurden viele

Plantagen u. in Maquena County über-

fluthet.

Die Fluth.

St. Louis, 7. März. Der Damm-

bruch bei Friar's Point schädigte das um-

liegende Land ungeheuer und verursachte

die Ueberschwemmung von Landstrichen,

welche noch nie vorher überschwemmt wa-

ren. Es geht sehr viel Vieh und Ge-

treide zu Grunde.

Memphis, Tenn., 7. März. Der

Dampfer „James Lee“ kam hier an und

brachte 200 Neger aus der überschwem-

men Gegend von Friar's Point mit, das

ganze Land zwischen Memphis und Pe-

lena ist unter Wasser. Austin, Miss. ist

überschwemmt. Der neue Damm bei

Delta brach am Montag, durch das ra-

sche Steigen des St. Francis Flusses

wurde eine Masse Bauholz wegge-

schwemmt.

Kaubanfall.

Little Rock, 7. März. Heute

Abend um 10 Uhr wurde ein obernä-

gehender Passagierzug auf der Little Rock

und Fort Smith Eisenbahn 1 1/2 Meilen

von Little Rock bei Mulberry Station

von 40 Männern bestiegen. Dieselben

besahen den Passagieren die Hände auf-

zuheben und schossen mit Pistolen. Der

Condukteur wurde lebensgefährlich ver-

wundet. Auch der Bremser Lester wurde

getroffen. Der Lokomotivführer setzte

den Zug in Bewegung, ehe ihn die Räu-

ber erreichen konnten, worauf dieselben

dem Zuge sprangen. Der Superintendent

hat eine Belohnung von \$5000 für die

Einbringung der Räuber ausgesetzt.

Das Testament eines

Millionen.

Philadelphia, 7. März. Das

Testament Henry Seibert's enthält

Regale zum Betrage von 1 1/2 Millionen

für verschiedene Erziehungs- und Bil-

dungsanstalten des Landes.

Von Helena.

Memphis, 7. März. Von Helena

wird gemeldet: die Krisis steht bevor, ist

aber noch nicht überstanden. Die ganze

Nacht wehte ein heftiger Wind und

drohte die Zerstörung der Uferdämme.

Das Steigen des Flusses während der

letzten 24 Stunden beträgt bloß 1 Zoll.

Die Eisenbahnen bringen Massen von

Erde und Sand herbei, um die Ufer zu

schützen.

Alex. Stephens.

Atlanta, Ga., 7. März. Mehr

als 20,000 Personen besichtigten heute

die Leiche des Gov. Stephens. In der

Halle des Repräsentantenhauses wird

morgen um 10 Uhr eine Trauerfeier

stattfinden.

Ein Mord.

Texas, 7. März. A. G.

Johnson wurde heute in Gegenwart des

Richters, der Geschworenen, der Anwälte

und etwa hundert Zuhörer im Gericht-

zimmer von dem Sheriff C. E. Dixon

erschossen. Johnson war in einer

Spiegel-Hölle interessiert, welcher der

Sheriff den Krieg erklärt hatte.

Stirte vorüber.

Pittsburg, 7. März. Ein Tele-

gramm von Centralia, Ill., an Sekretär

Martin der Amalgamated Association

theilt mit, daß der Ausstand der Arbeiter

der Centralia Mills, welcher Anfangs des

Jahres begonnen, zu Gunsten der Arbeit-

er beigelegt ist. Die Arbeit wird sofort

beginnen.

Feuer.

Nashville, 7. März. Eine Feu-

erbrunst in Baltins Block richtete einen

Schaden von \$300,000 an.

Der Rabel.

Gortischaloff.

Baden Baden, 7. März. Es

heißt, daß Gortischaloff's Krankheit von

einem Vergiftungs-Versuch herrühre.

Nach heftigem Erbrechen des Patienten,

entdecken die Aerzte Spuren von Phos-

phor. Die Polizei untersucht die Sache.

Frank Byrne.

Paris, 7. März. Der öffentliche

Ankläger hat Byrne mitgetheilt, daß die

Anklage gegen ihn in Bezug auf die

Phönix Park Mörder zurückgezogen wor-

den sei, daß aber eine neue Klage, näm-

lich die, in Einvernehmen mit Denen ge-

wesen zu sein, welche den Mordversuch

auf Field und Richter Lawrence verübt zu

haben gegen ihn anhängig gemacht wor-

den sei.

Der Procureur erhielt gestern Mitthei-

lungen von dem Bruder James Carey's,

daß Byrne am 2. August einer Versamm-

lung der „Invincibles“ in Dublin bei-

wohnte, bei welcher auch Brady, Mullett

und Carey zugegen waren. Byrne

sagt, daß er von den „Invincibles“ nichts

wisse und Carey, Brady und Mullett nie

gesehen habe.

Zunahme des Handels.

Genf, 7. März. Der Handelsver-

kehr zwischen Deutschland und Italien

wächst so sehr, daß die St. Gotthard

Bahn-Extrazüge laufen lassen muß.

Es werden mehr Kohlen und Eisen verschifft,

worin England bisher fast ein Monopol

hatte.

Clemenceau.

Paris, 7. März. Während Cle-

mentenceau gestern in der Deputiertenkam-

mer eine Rede hielt, wurde er plötzlich

frank. Die Sitzung wurde 1/2 Stunden

ausgesetzt, nach deren Verlauf er seine

Rede beendigte.

In Sicherheit.

Dublin, 7. März. Ein Gerücht

sagt, daß Patricia Egan mit dem Gelde

der Landliga Paris verlassen habe. Die

Polizei sucht ihn aufzufinden. Man

glaubt Egan sei nach Spanien gegangen.

Schiffsnachrichten.

New York, 7. März. Angel:

„Colon“ von Apinimal; „France“ von

Havre; „Andoria“ von Glasgow.

Abgegangen: „Bohnia“ und „Del-

betia“ nach Liverpool; „Jolon“ nach

Amsterdam; „Canada“ nach Havre.

Liverpool, 7. März. Angel:

„City of Paris“ von New York.